Allitera Verlag

Herbst / Winter 2022

Bayern. Anders. Allitera.

» Das prächtig ausgestattete, mehrere Kilo schwere Werk gehört sicherlich zu den schönsten München-Büchern der vergangenen Jahre. «

WOLFGANG GÖRL,
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

»Ein Dorf, in dem Paläste stehen«

Heinrich Heine

- opulenter Prachtbildband mit Fotografien von Werner Ebnet
- erste Gesamtdarstellung von 48 Münchner Palais
- neu: mit umfangreichem Personenregister

Eine ungehemmte Baulust brach aus, als sich München Ende des 18. Jahrhunderts von den mittelalterlichen Festungsanlagen befreite, die lange zu einer Art engem »Dorfleben« gezwungen hatten. Unter der Ägide des kunstsinnigen König Ludwig I. entstand eine Residenzstadt von europäischem Rang – und den »Palästen« der Adeligen kam dabei eine tragende Rolle zu. Doch die Bomben des Zweiten Weltkriegs vernichteten die architektonischen Kunstwerke eines Cuvilliés oder Effners fast vollständig. Nur wenige Gebäude, die erhalten beziehungsweise nachgebaut werden konnten, geben heute noch eine Vorstellung von aristokratischem Leben und Repräsentationswillen in München.

Konstantin Köppelmann und Dietlind Pedarnig haben die Münchner Palais in einen bis heute fehlenden Gesamtkontext gestellt. Durch umfangreiches Bildmaterial, Rekonstruktionszeichnungen und Lagepläne lassen sie nicht nur die Architektur der »Paläste« lebendig werden, sondern auch die wechselhaften Biografien ihrer Bewohner, die im politischen und kulturellen Leben der Stadt bedeutende, oft schillernde Rollen einnahmen.

Ein fulminantes Standardwerk Münchner Architekturgeschichte – jetzt wieder erhältlich!

Dietlind Pedarnig,
Konstantin Köppelmann

Münchner Palais

ca. 900 S., 1000 teilw. farb. Abb.
Format 24 x 30 cm
Hardcover
€ 99,–
ISBN 978-3-96233-346-1
November 2022

DIETLIND PEDARNIG, geboren 1960 in München, studierte Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte und Musikwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und arbeitet als Lektorin im Allitera Verlag.

KONSTANTIN KÖPPELMANN (1961–2014) war nach seiner Ausbildung am Richard-Strauss-Konservatorium München und am Salzburger Mozarteum 25 Jahre als Kirchenmusiker sowie als freischaffender Bariton-Solist tätig. Seine Leidenschaft galt der Barockmusik, die er zum Teil rekonstruierte, sowie der Architektur des 18. Jahrhunderts, deren exzellenter und fundierter Kenner er war.

»Was ein Spiegel nicht vermag«

prachtvoller Bildband zum Jubiläum »200 Jahre Fotografie«

vom Wittelsbacher-Spezialisten Dr. Bernhard Graf, Autor der Bildbände »Sisis Vater« und »Sisis Geschwister«

mit zum Teil bislang unbekannten und unveröffentlichten Fotografien der Mitglieder des bayerischen Königshauses und der herzoglichen Linie

Sie sind inzwischen »Medienstars«: Ludwig II., König von Bayern, und Elisabeth, Kaiserin von Österreich. Wer kennt nicht ihre tragischen Lebensgeschichten und hat nicht ihre Gesichter vor Augen? Die beiden Herrscher aus dem Hause Wittelsbach verdanken ihren Weltruhm vor allem der Foto- und Filmbranche und dies bis zur unmittelbaren Gegenwart. Unter anderem landete 2021 das Streamingportal RTL+ mit einer sechsteiligen »Sisi«-Serie einen riesigen Publikumserfolg – eine zweite Staffel soll daher bereits Ende 2022 ausgestrahlt werden. Ohne die Erfindung von Fotografie und Film wäre die bis heute andauernde Popularität der Wittelsbacher undenkbar.
Doch wie sah im 19. und frühen 20. Jahrhundert, also vor unserem modernen Blitzlichtgewitter, den Argusaugen übergriffiger Paparazzi und der Vermarktung durch die Regenbogenpresse, die Welt der Fotografie und des Films aus? Wie kamen die Mitglieder des Hauses Wittelsbach und andere bayerische Adelige mit diesen Medien in Berührung? Was veränderte sich durch diese in ihrem Leben?

Diese und weitere Fragen beantwortet Autor Bernhard Graf im Spannungsbogen der europäischen und bayerischen Entwicklungsgeschichte von Fotografie und Film, der Ablehnung und Begeisterung der neuen Technik sowie dem Aufstieg und Erfolg konkurrierender Fotografen und Fotografinnen im Königreich Bayern.

BERNHARD GRAF, geboren 1962 in Landshut, studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Germanistik. International bekannt geworden ist er durch seine zahlreichen Publikationen und kulturhistorischen Features als jahrzehntelanger Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks. Zudem lehrt er als Dozent seit vielen Jahren an den Universitäten in München und Darmstadt und setzt sich kritisch mit der Darstellbarkeit von Geschichte in Film und Fernsehen auseinander.

Bernhard Graf

Die Wittelsbacher im Rampenlicht

Fotografie und Film erobern das Königreich Bayern

ca. 200 S., 200 farb. Abb.
Format 24 x 30 cm
Hardcover
€ 35,–
ISBN 978-3-96233-327-0
November 2022

Ein Kunstwerk von europäischem Rang

Katalog zur Dauerausstellung im Bayerischen Armeemuseum in Ingolstadt ab 11. Juli 2022

reich bebildert, durchgehend vierfarbig

Präsentation von erstmals publizierten Objekten, die heute über ganz Europa verstreut sind

ein Katalog des Bayerischen Armeemuseums (Band 21)

Kurfürst Maximilian I. gehört zu den herausragenden Gestalten der bayerischen Geschichte und Kunstgeschichte. Nahezu vergessen ist jedoch seine Begeisterung für Pferde und Reitkultur. Erstmals seit über 100 Jahren vereint dieser Band, der begleitend zu einem im Bayerischen Armeemuseum neu eröffneten Museumsraum erscheint, eine auf verschiedene Münchner Sammlungen verteilte Reitgarnitur und rekonstruiert ihre faszinierende Geschichte: Entstanden um 1620 in der Kaiserstadt Prag als Werk des bisher weitgehend unbekannten Goldschmieds Johann Michael wurde die kostbare Garnitur im Verlauf der Jahrhunderte der Türkenbeute des Max Emanuel zugerechnet. Später geriet sie in Vergessenheit, die Einzelstücke wurden auf drei Museen verteilt, und ihre Zusammengehörigkeit war erst wieder neu zu entdecken.
In vier Beiträgen wird nicht nur die Geschichte der Garnitur, sondern auch ihr Entstehungskontext in der Werkstatt Johann Michaels beleuchtet.

Priscilla Pfannmüller,
Ansgar Reiß (Hg.)

Sonne, Mond und Sterne
Eine Sattelgarnitur Kurfürst Maximilians von Bayern

ca. 200 S., 120 farb. Abb.
Format 17 x 24 cm
Hardcover
€ 25,–
ISBN 978-3-96233-344-7
Juli 2022

PRISCILLA PFANNMÜLLER, geboren 1992, studierte Kunstgeschichte und Politikwissenschaften. Von klein auf ist sie von allem, was mit dem Orient zu tun haben könnte, fasziniert. So forschte sie in den vergangenen Jahren u. a. zur sogenannten Türkenbeute Max Emanuels – und stieß dabei auf die orientalisierenden Reitgarnituren Kurfürst Maximilians, die ihre Neugier weckten.

ANSGAR REISS, geboren 1965, wandte sich nach der Promotion dem Museumswesen zu. Über Regensburg und Berlin führte ihn der Weg nach Ingolstadt. Die manchmal verschlungene Geschichte von Objekten aus der Vergangenheit hat für ihn eine besondere Faszination. Deshalb griff er den Gedanken begeistert auf, ein fast vergessenes und oft fehlgedeutetes Ensemble wieder zusammenzuführen und ins Licht der Forschung und der Öffentlichkeit zu stellen.

Von Paradeisln, Fatschnkindln und Kletznbrot

unterhaltsamer Begleiter durch die bayerische Adventszeit – jenseits von Kitsch und Kommerz

farbig bebildertes Geschenkbuch im Hardcover für alle, die diese besondere Zeit im Jahr lieben und bayerische Bräuche schätzen

ebenfalls erhältlich:

Adventskalender
Bayerisches Brauchtum
Vorder- u. Rückseite, € 8,90
978-3-96233-281-5

Andreas M. Bräu

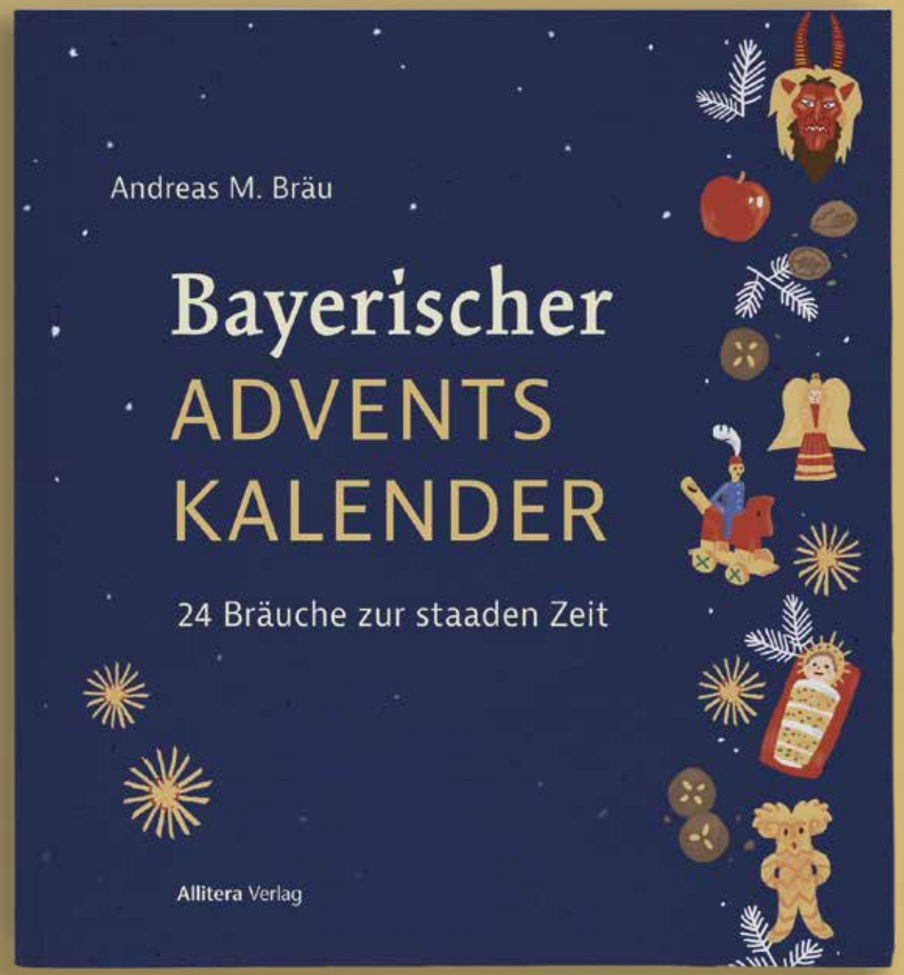
Bayerischer Adventskalender

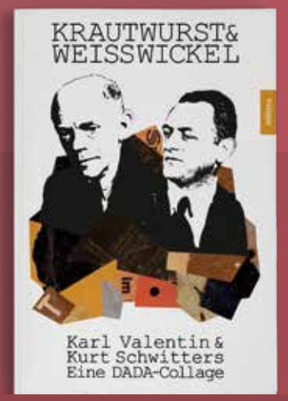
24 Bräuche zur staaden Zeit

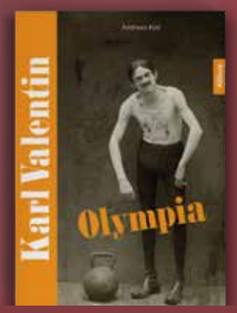
ca. 128 S., 60 farb. Abb.
Format 23 x 24 cm
Hardcover
€ 20,–
ISBN 978-3-96233-339-3
Oktober 2022

Am 6. Dezember kommt der Nikolaus, am 24. das Christkind. Das ist allseits bekannt. Doch was hat es mit den Waginger Stoaperchten auf sich? Warum stehen die Ammergauer Klöpfler vermummt und geschwärzt vor der Tür und was bedeuten Paradeisl, Himmelsleiter und Kerbholz? Teils vergessenen, teils sehr lebendigen und oftmals neu entfachten Traditionen spürt Andreas M. Bräu in diesem Buchadventskalender nach. In 24 Kapiteln zum Lesen und Vorlesen in der Vorweihnachtszeit wird von der Geschichte des Christbaums, von der Entstehung der Adventskalender, von Liedern und Geschichten, von Mettensäuen und Engelämtern berichtet. Von der Oberpfalz bis an den Alpenrand, vom Allgäu bis ins Berchtesgadener Land gibt es allerlei Kulinarisches und Segensreiches, Gruseliges und Lichterhelles zu entdecken, womit man sich seit Jahrhunderten auf die heilige, staade Zeit vorbereitet. Mit diesem Buch begeben wir uns auf eine adventliche Reise durch ganz Bayern und seine Brauchtumsvergangenheit und -gegenwart. Wir besuchen Christkindlmärkte, suchen nach Herbergen, bauen Kripperl, binden den Baum auf und fatschen das Kindl. Und gebacken wird freilich auch. Im Nu verfliegt der Advent in 24 Kapiteln. Das versüßt und verkürzt das Warten auf Heiligabend.

ANDREAS M. BRÄU, geboren in Garmisch-Partenkirchen, arbeitet seit mehr als 15 Jahren als freischaffender Autor, Schauspieler und Moderator. Seit seinem Germanistik- und Geschichtsstudium schreibt er Theatertexte und Blogs sowie eigene Moderationen für Kabarett und Bühne. Er publiziert bayerische Kurzgeschichten, Romane, historische Reiseführer und Bühnenstücke. Zudem engagiert er sich in literarischen Lesungen als »Winkelstelle« zwischen Literatur und (Musik-)Theater. Im Advent steht er mit verschiedenen Ensembles bei der »Werdenfelser Weihnacht«, bei der »Heiligen Nacht« und bei verschiedenen Lesungen auf der Bühne. Im Allitera Verlag ist 2022 der Familienwanderführer »Irrwichtel im Isarwinkel« in Zusammenarbeit mit Lena Havek erschienen.







75. Todestag
Februar 2023

KARL VALENTIN

» Jedes Ding hat drei Seiten.
Eine positive, eine negative
und eine komische. «

Karl Valentins vergessene Partnerin

Unbekanntes über Valentins Beziehung zu seiner zweiten Bühnenpartnerin

mit vielen bislang nicht veröffentlichten Fotografien

ebenfalls erhältlich:

Karl Valentin
212 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-96233-191-7

Alfons Schweiggert

Karl Valentins fesche Mizzi
Die Schauspielerin
Anne-Marie Fischer

200 S., 80 Abb.
Format 17 x 24 cm
Paperback
€ 20,–
ISBN 978-3-96233-332-4
Oktober 2022

Wem ist Liesl Karlstadt nicht ein Begriff? Sie war die Frau an Karl Valentins Seite, auf der Bühne und im Leben. Ein legendäres Paar. Der Name Anne-Marie Fischer hingegen ist in der Öffentlichkeit in Vergessenheit geraten. Wer war die junge und blendend aussehende Schauspielerin, die den großen Komiker rückhaltlos bewunderte und der er 1939 für nur neun Monate eine Theaterrolle an seiner Seite gab?
Anne-Marie Fischers Schwester Erika hat dem Autor Alfons Schweiggert ihre Erinnerungen zur Lebensgeschichte der Familie und zur Beziehung ihrer Schwester zu Karl Valentin übergeben. Alfons Schweiggert kommt dem Wunsch nach, das Leben der »feschen Mizzi« aus ihrem Schattendasein zu befreien. Illustriert mit zahlreichen, bislang unveröffentlichten Fotografien aus dem Familienarchiv Fischer gibt er Einblicke in ihre Herkunft, die Bühnenkarriere vor der Partnerschaft mit Karl Valentin, beleuchtet das Kennenlernen der beiden, das Dreiecksverhältnis Liesl – Valentin – Anne-Marie, Konflikte in der Partnerschaft sowie ihre Aktivitäten nach der Zeit mit Karl Valentin und ihren Tod.
Mit dieser Biografie gelingt der Blick auf eine ungewöhnliche Frau und auf einen weiteren Aspekt im Leben des großen Münchner Künstlers.

ALFONS SCHWEIGGERT veröffentlichte viel beachtete Bücher über Karl Valentin. 2007 gründete er die Valentin-Karlstadt-Gesellschaft, der zahlreiche Künstler angehören. 2008 erfand er den Großen Karl Valentin Preis, der aus »NICHTS« besteht und u. a. an Gerhard Polt, die Biermösl Blosn, Fredl Fesl und Helge Schneider verliehen wurde. Als »Großer Valentin Karlstadtpreis« wird er ab 2022 durch eine Jury, der Schweiggert angehört, von der Landeshauptstadt München vergeben. Von 2000 bis 2017 war Schweiggert Co-Präsident der der Münchner Schriftstellervereinigung Turmschreiber.

Hommage an zwei geniale Sprachartisten

2023: 75. Todestag zweier Multikünstler

reich bebildert und von jungen Künstler*innen illustriert

ein frischer und erfrischender Blick von zehn Design-studierenden

Der eine war der noch immer unterschätzte Multimediakünstler aus München, der andere der Großmeister des DADA aus Hannover. Der eine, Filmpionier, Sammler, begnadeter Komödiant, füllte mit seinen Auftritten, gemeinsam mit seiner Partnerin Liesl Karlstadt, große Hallen. Der andere, Werbegestalter, Künstler, DADA-Aktivist, gehörte zu den avantgardistischsten bildenden Künstlern seiner Zeit. Der eine, der andere ...
Beide waren sie begnadete Sprachartisten, hinterließen uns Werke, die noch heute Maßstäbe setzen, uns zum Lachen und zum Weinen bringen, Generationen von Autoren inspirierten, unsterblich sind: Karl Valentin und Kurt Schwitters.
Zum 75. Todestag der beiden haben Designstudierende aus Augsburg diese Publikation, eine Doppelbetrachtung und Spiegelung, eine Montage, eine DADA-Collage entwickelt. Gemacht wie ein Magazin, zum Lesen aber auch zum Gucken, zum Entdecken und Wiedererinnern.

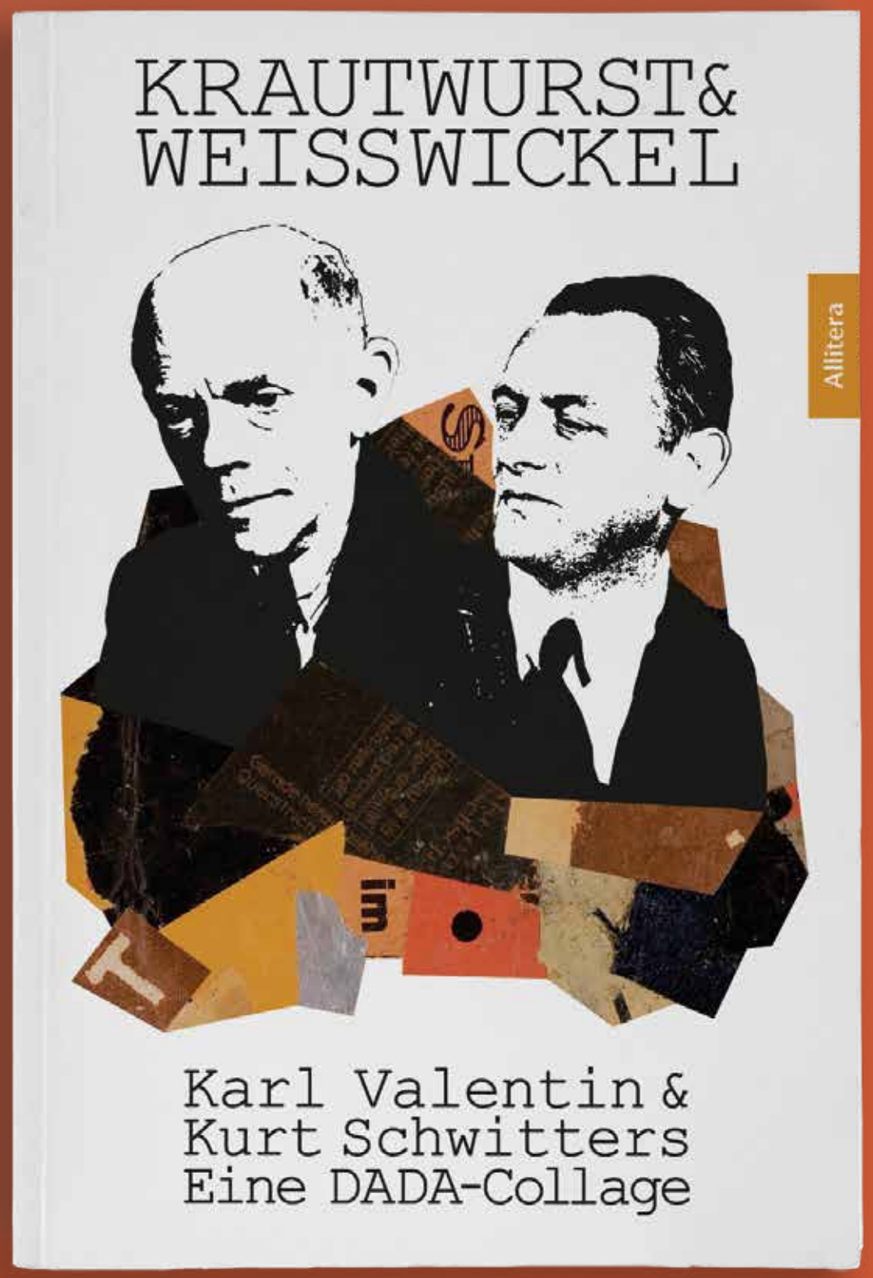
Michael Wörgötter (Hg.)

Krautwurst & Weißwickel

Karl Valentin & Kurt Schwitters
Eine DADA-Collage

ca. 240 S., über 100 farb. Abb.
Format 16 x 24 cm
Paperback
€ 20,–
ISBN 978-3-96233-340-9
September 2022

Das Buch ist das Ergebnis eines Editorial-Design-Projekts von Designstudierenden unter der Leitung von Prof. MICHAEL WÖRGÖTTER an der Hochschule Augsburg. Nach vielen Jahren in der Verlagsbranche und mehrjährigen Lehrtätigkeiten an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie der Designschule München wurde Wörgötter 2010 an die Fakultät für Gestaltung der Hochschule Augsburg berufen.



Karl Valentin – der einzig wahre Olympionike

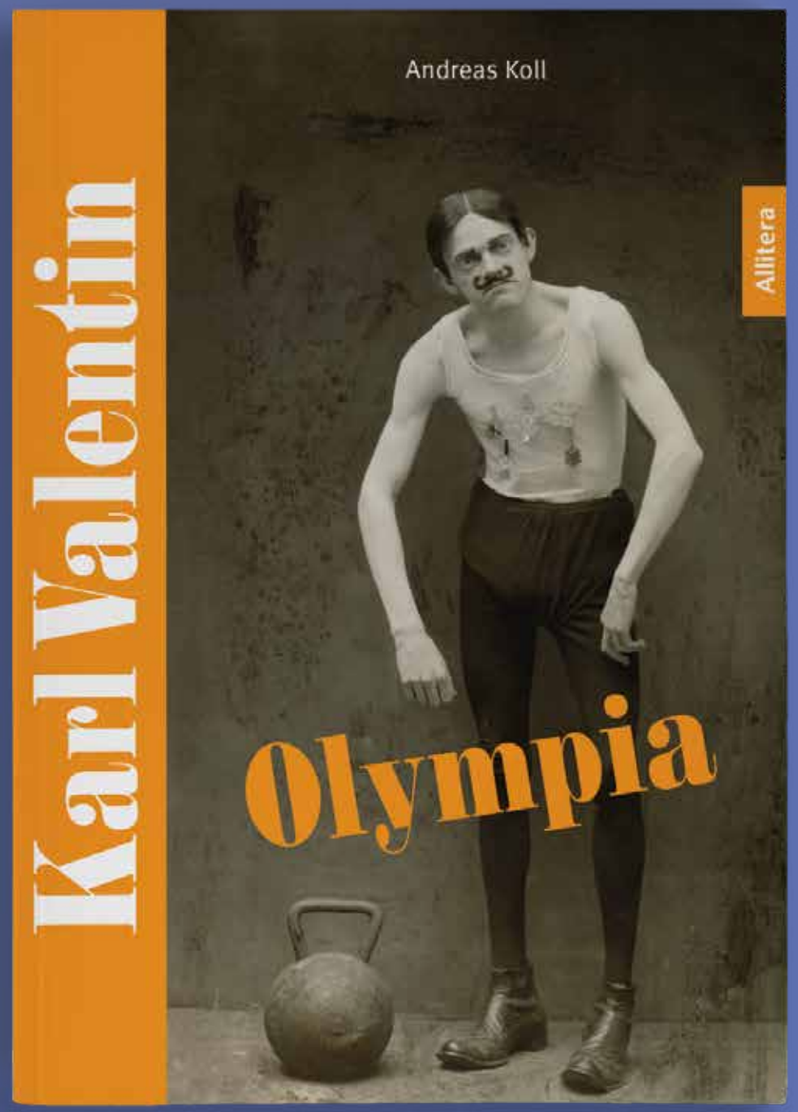
Band 1 der »Edition Valentin-Karlstadt« im Allitera Verlag

vom ehemaligen Archivleiter des »Valentin-Karlstadt-Musäums«, Andreas Koll

mit zahlreichen farbigen Abbildungen

Im Zeitalter der alternativen Wahrheiten, wo Meinung oft mehr zählt als Erkenntnis, lässt sich vieles, so auch die Frage, ob Karl Valentin 1972 an den Olympischen Spielen in München teilgenommen hat, nicht mehr eindeutig beantworten. Etliche behaupten eisern, er wäre bereits verstorben gewesen. Andere versichern glaubhaft, sie hätten ihn, eine Leberkässemmel essend, auf der Besuchertribüne gesehen. Wieder andere bestehen darauf, Karl Valentin wäre mit über sieben Minuten Vorsprung Sieger des olympischen Radrennens gewesen. Wenige sind sogar der festen Überzeugung, er hätte, verkleidet als Mark Spitz, sämtliche Schwimmwettbewerbe gewonnen. Und manche sagen, er allein hätte, als Begleiter von Hans-Jochen Vogel, das Olympische Komitee überzeugt, die Spiele nicht nach Bielefeld, sondern nach München zu vergeben.
Eines ist jedoch sicher: Karl Valentin ist der einzig wahre Olympionike Münchens.

VALENTIN KARLSTADT MUSÄUM



Andreas Koll

Karl Valentin Olympia

1972

72 S., 80 farb. Abb.
Format 14,8 x 21 cm
Paperback
€ 9,72
ISBN 978-3-96233-337-9
bereits erschienen

ANDREAS KOLL studierte Deutsche und Vergleiche Volkskunde in München. Anschließend war er als Musiker und Komponist tätig – und ist dies bis heute. Er publizierte CDs u.a. zur Münchner Volkssängerunterhaltung, zu Jüdischen Künstlern und zu Karl Valentin im Münchner Trikont Verlag. Von 2009 bis 2022 arbeitete er als Sammlungsleiter im Valentin-Karlstadt-Musäum. Hier kuratierte und gestaltete er Ausstellungen.

»Du bist doch koa Salonhumorist, du bis ja a Karikaturkomiker mit dei'm Gstell.«

Wiggerl Greiner zu Karl Valentin

vom ehemaligen Archivleiter des »Valentin-Karlstadt-Musäums«, Andreas Koll

mit zahlreichen farbigen Abbildungen

Band 2 der »Edition Valentin-Karlstadt« im Allitera Verlag

VALENTIN KARLSTADT MUSÄUM

Ludwig (»Wiggerl«) Greiner (1880–1956) war ein Universalgenie und ein Meister des Münchner Humors. Ganz nebenbei hat er Karl Valentin erfunden. Greiner gab seinem Freund Valentin den entscheidenden Tipp, der ihn zum Star machte. Und Greiner zeichnete ihn im hautengen Athletentrikot, das Valentins klapperdünne Gestalt mit den steckerldürren Haxn auf das Unvorteilhafteste zur Geltung brachte. Der Wiedererkennungseffekt »Valentin« war geschaffen, seine Silhouette unverwechselbar.

Wiggerl Greiner und Karl Valentin waren aus demselben Holz geschnitzt. Sie inspirierten sich gegenseitig, lebenslänglich. Ohne Liesl Karlstadt, sagt man, sei ein Karl Valentin nicht denkbar. Ohne Wiggerl Greiner auch nicht. Der Gastwirt Wiggerl Greiner war ein begnadeter Zeichner, tief verwurzelt in münchnerischer Wesensart. Er steht auf seine Art in einer Reihe bedeutender Zeichner wie Wilhelm Busch, Karl Arnold, Olaf Gulbransson, Franziska Bilek, Reiner Zimnik, Ali Mitgutsch, Rudi Hurzlmeier und anderen. Dieses Buch, mit vielen farbigen Originalzeichnungen ausgestattet, entdeckt einen großen Münchner Künstler neu.

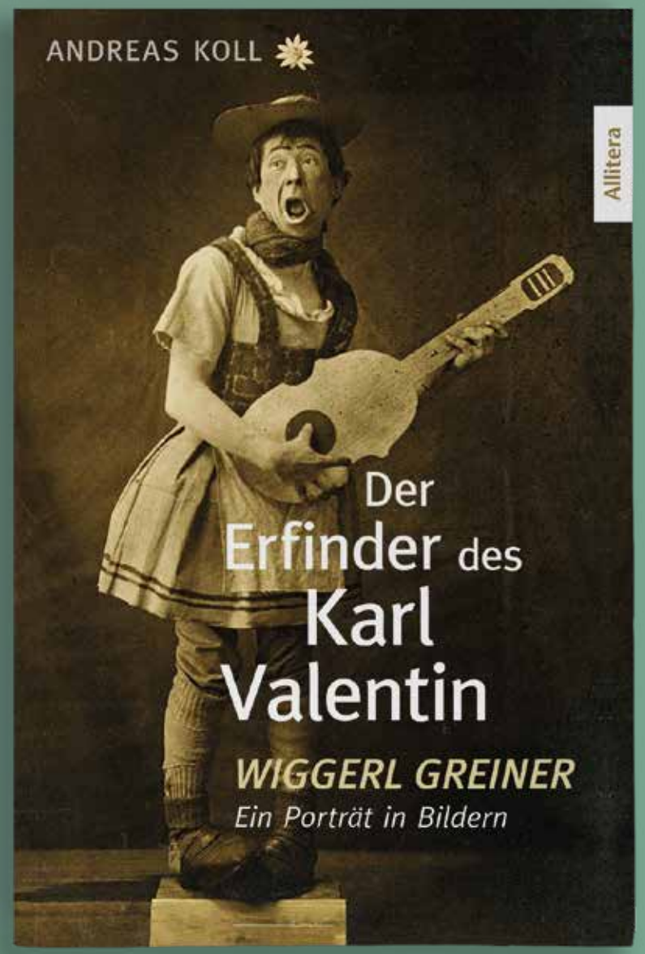
Andreas Koll

Der Erfinder des Karl Valentin

Wiggerl Greiner
Ein Porträt in Bildern

176 S., 220 farb. Abb.
Format 14,8 x 21 cm
Paperback
€ 18,–
ISBN 978-3-96233-347-8
Oktober 2022

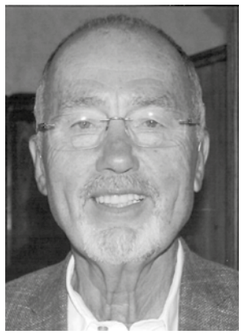
ANDREAS KOLL studierte Deutsche und Vergleichende Volkskunde in München. Anschließend war er als Musiker und Komponist tätig – und ist dies bis heute. Er publizierte CDs u.a. zur Münchner Volkssängerunterhaltung, zu Jüdischen Künstlern und zu Karl Valentin im Münchner Trikont Verlag. Von 2009 bis 2022 arbeitete er als Sammlungsleiter im Valentin-Karlstadt-Musäum. Hier kuratierte und gestaltete er Ausstellungen.



Porzellan fürs Reich

- ein bisher noch nicht geschriebenes Kapitel bayerischer Porzellanhistorie
- Aufarbeitung eines wichtigen Teils der Münchner Industriegeschichte
- mit zahlreichen, zum Teil unveröffentlichten farbigen Abbildungen

Auf wahrlich abenteuerlichen Wegen gelangten Porzellanteile ab dem 13. Jahrhundert durch Kaufleute, Forscher und Weltreisende nach Europa. Seither ranken sich um das »weiße Gold« Mythen und Legenden. Im 16. Jahrhundert löste der Import ostasiatischer Porzellanware wahre Stürme der Begeisterung aus. Überall versuchte man, das Geheimnis der Porzellanherstellung zu entschlüsseln, und 500 Jahre lang ist es nicht gelungen, den Chinesen ihr gut gehütetes Geheimnis zu entlocken.
Wie kam das Porzellan aber ausgerechnet nach Allach? Dieser Frage geht der bayerische Landeshistoriker Walter G. Demmel nach. Seine Recherchen führten ihn bis nach Ungarn zum Keramikersohn Franz Nagy, den der große Traum vom Porzellan nach München gezogen hat. Er gründete die »Keramischen Werkstätten Franz Nagy«, die 1939 durch Enteignung von der SS übernommen wurden. Die Produkte der »Porzellan-Manufaktur Allach-München GmbH« sollten die »Erziehung zum nationalsozialistischen Menschen unterstützen«. Wichtigste Aufgabe: die Herstellung von »Stadt- und Staatspräsenten«. Auch Häftlinge aus dem Konzentrationslager Dachau mussten Porzellanwaren wie Julleuchter, Schäferhunde oder SS-Reiter umsetzen.



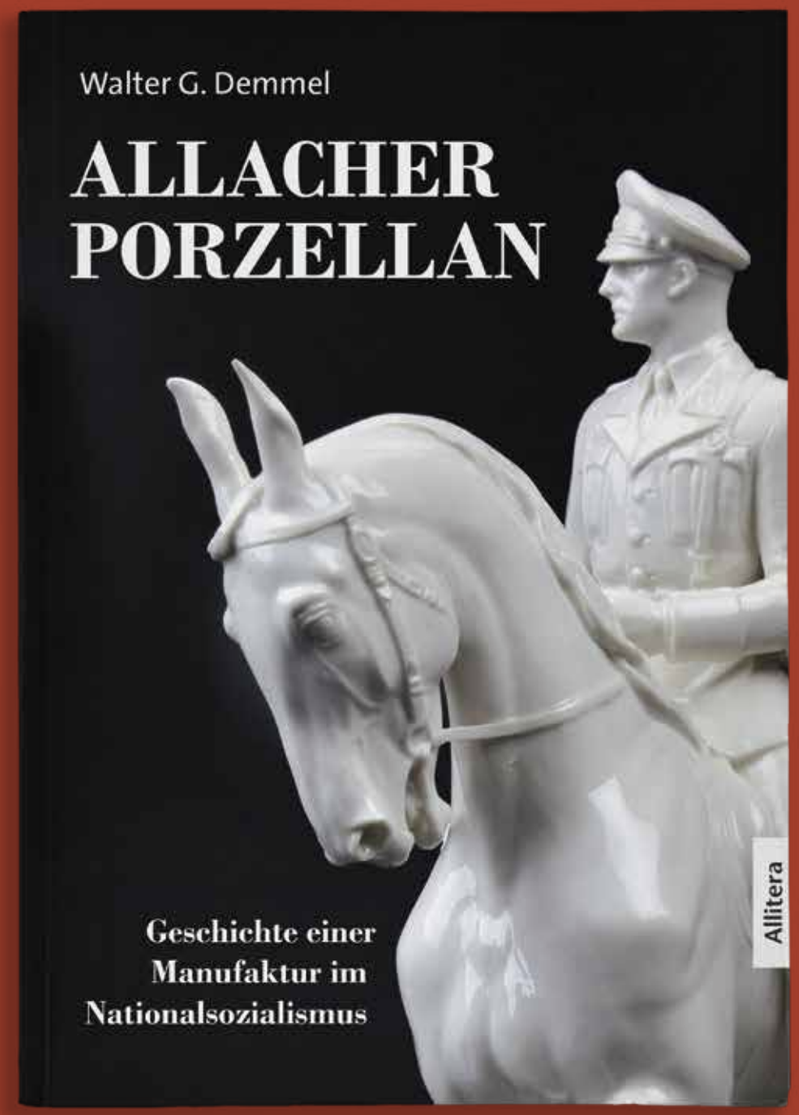
WALTER G. DEMMEL, geboren 1936 in Passau, war nach seinem Maschinenbau- und Lehramtsstudium zunächst zehn Jahre als Berufsschullehrer für Metalltechnik und Sozialkunde tätig. 30 Jahre seines Berufslebens verbrachte er dann an der Technischen Universität München mit der Ausbildung von Lehrern. Er absolvierte nebenberuflich weitere Studiengänge und promovierte in Bayerischer Landesgeschichte. 2008 gründete er die Geschichtswerkstatt Allach-Untermenzing. Zudem ist er als Stadtteilhistoriker für diesen Bezirk aktiv.

Walter G. Demmel

Allacher Porzellan

Geschichte einer Manufaktur im Nationalsozialismus

ca. 260 S., 200 farb. Abb.
Format 17 x 24 cm
Paperback
€ 20,–
ISBN 978-3-96233-323-2
Oktober 2022



Das »Blaue Land« wird braun …

Bad Tölz, Garmisch, Miesbach und Weilheim zwischen 1919 und 1923

mit hochkarätigen Beiträgen u.a. von Martin Hille, Gerhard Neumeier und Elisabeth Tworek

mit zahlreichen bisher noch nicht veröffentlichten Abbildungen

eine Publikation des Historischen Vereins Murnau

Bayern lebte vom Ende des Ersten Weltkriegs bis 1923 im Ausnahmezustand: Revolution, Räterepublik, Hyperinflation, Hitlerputsch. Der vorliegende Band beleuchtet politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen am Beispiel der vier heutigen Landkreise des Oberlands. Gezeigt werden die Auswirkungen der Räterepublik auf das südliche Oberbayern, die Entstehung von Bürgermilizen, die Anfänge der NSDAP und die des Tourismus, die Publikationen der Parteipresse und der Blick des Schriftstellers Ödön von Horváth auf die Zeitläufte. Darüber hinaus wirft das Buch Schlaglichter auf einen Nachbarlandkreis und das Nachbarland Österreich. Die neun Aufsätze stammen von renommierten Fachleuten und sind mehrheitlich reich bebildert. Ein Dokumententeil mit teils bislang unveröffentlichtem Material lädt zusätzlich zur Auseinandersetzung mit einem überaus spannenden Kapitel bayerischer Geschichte ein.

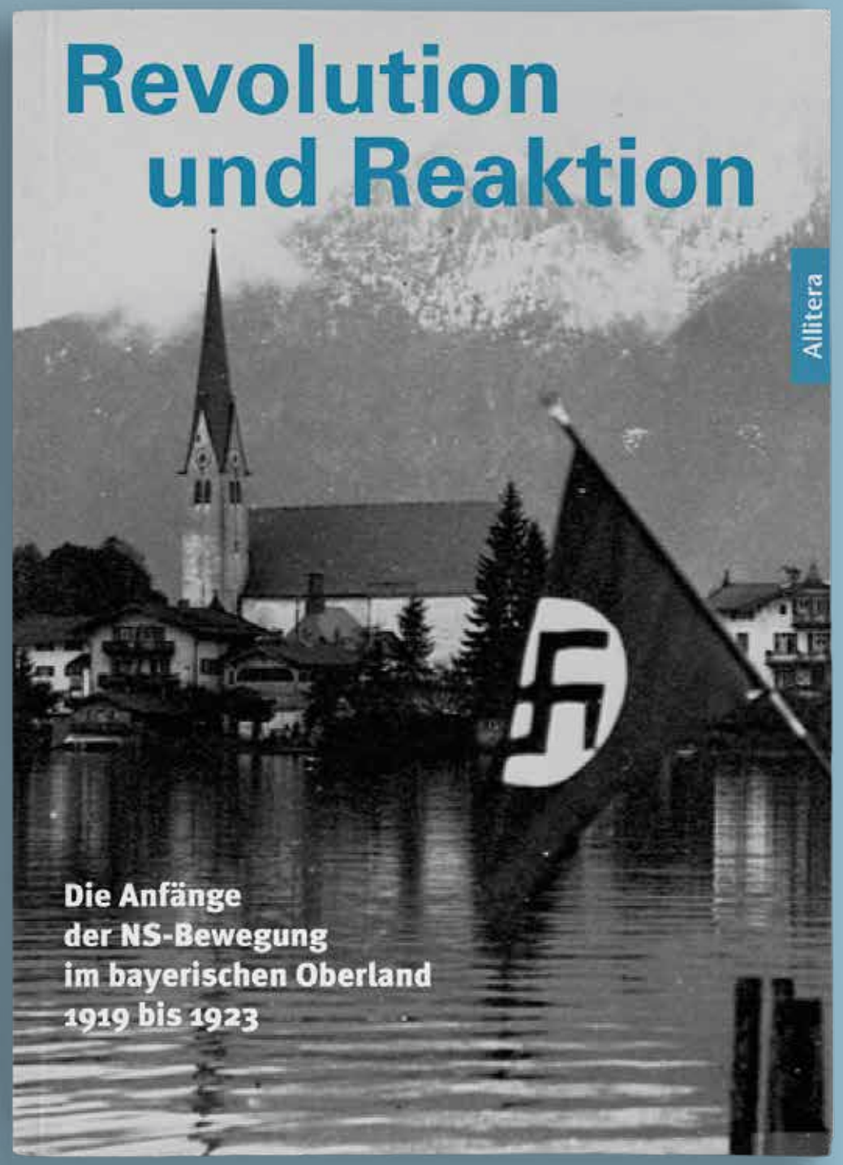
Ulrike Haerendel, Marion Hruschka, Susanne Meinl, Edith Raim (Hg.)

Revolution und Reaktion

Die Anfänge der NS-Bewegung im bayerischen Oberland 1919 bis 1923

ca. 400 S., 50 Abb.
Format 15,5 x 22 cm
Paperback
€ 35,–
ISBN 978-3-96233-334-8
Oktober 2022

Der Band wird herausgegeben von ULRIKE HAERENDEL, Historikerin, Garching bei München, MARION HRUSCHKA, Leiterin des Marktarchivs Murnau, SUSANNE MEINL, Historikerin, Dietramszell, EDITH RAIM, Historikerin, Landsberg am Lech.



#femaleheritage: die weibliche Münchner Boheme

Begleitbuch zur Ausstellung »Frei leben! Die Frauen der Boheme 1890–1920« in der Monacensia München

mit Beiträgen von Brigitte Bruns, Ulrike Voswinckel u. a.

ein Band der Freunde der Monacensia e. V.

Anlässlich der Ausstellung »Frei Leben! Die Frauen der Boheme 1890–1920« in der Monacensia im Hildebrandhaus ab Sommer 2022 versammelt der Band eine Auswahl an Beiträgen aus den bisherigen Jahrbüchern der Freunde der Monacensia, die sich mit Lebensentwürfen von Künstlerinnen und ihrem Schaffen in der Münchner Boheme beschäftigen. Ergänzt werden die Artikel durch drei neu verfasste Beiträge, darunter ein Beitrag zur Ausstellung von der Kuratorin Laura Mokrohs.

Gabriele von Bassermann-Jordan, Waldemar Fromm, Wolfram Göbel, Kristina Kargl (Hg.)

Frauen in der Boheme 1890–1920

Begleitbuch der Freunde der Monacensia zur Ausstellung »Frei leben!«

ca. 220 S., 30 Abb.
Format 14,5 x 22 cm
Paperback
€ 24,90
ISBN 978-3-96233-341-6
Juni 2022

GABRIELE VON BASSERMANN-JORDAN ist seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Arbeitsstelle für Literatur in München / Bayern und Geschäftsführerin der Stefan-George-Gesellschaft.

WALDEMAR FROMM ist seit 2010 Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er leitet die Arbeitsstelle für Literatur in München / Bayern.

WOLFRAM GÖBEL ist Gründer und ehemaliger Geschäftsführer des Allitera Verlags. Bis 2019 war er Vorsitzender der Freunde der Monacensia e. V.

KRISTINA KARGL ist tätig als Literaturwissenschaftlerin, Kuratorin von Ausstellungen, Journalistin sowie Autorin und Regisseurin von Kabarett- und Theaterstücken.

Das Flüchtige greifbar machen

ein interdisziplinärer Blick auf die Tanzgeschichtsschreibung

mit einer Würdigung der britischen Choreografin und Tänzerin Rosemary Butcher

zahlreiche Abbildungen und eine farbige Bilderstrecke

Wie werden Tanz und Performance Art erinnert? Wer bestimmt, worüber gesprochen, verhandelt und erzählt wird? Welche Rolle spielen dabei lokale Szenen und globale Vernetzungen? Die Herausforderungen und Chancen, die sich mit dem Aufheben ephemerer Kunst und Relikten des Flüchtigen verbinden, sind seit Jahren brisant. Der entstandene Diskurs fächert sich breit auf. Wissenschaftler*innen aus unterschiedlichen Disziplinen, Künstler*innen und Kulturschaffende aus verschiedenen Bereichen untersuchen und diskutieren das Münchner Konzept des »Lebendigen Archivs« und diverse Zugänge zur Tanzgeschichtsschreibung. Erinnert wird zudem an die britische Choreografin Rosemary Butcher (1947–2016), deren Arbeit zu einem Kristallisationspunkt der nicht nur deutschen Tanzszene geworden ist. Dabei zeigen sich Mechanismen von kulturpolitischem Erfindungsreichtum, künstlerischer Notwendigkeit, ästhetischer Neuorientierung und kulturellem Gedächtnis. Eingebettet sind die bildliche Dokumentation der Ausstellung »Aus dem eigenen Archiv – 3 Positionen« sowie Reflexionen archivalischen Arbeitens durch die Künstler*innen Cornelie Müller, Micha Purucker und Christina Ruf.

Micha Purucker, Daniela Rippl, Katja Schneider (Hg.)

Housing the Temporary

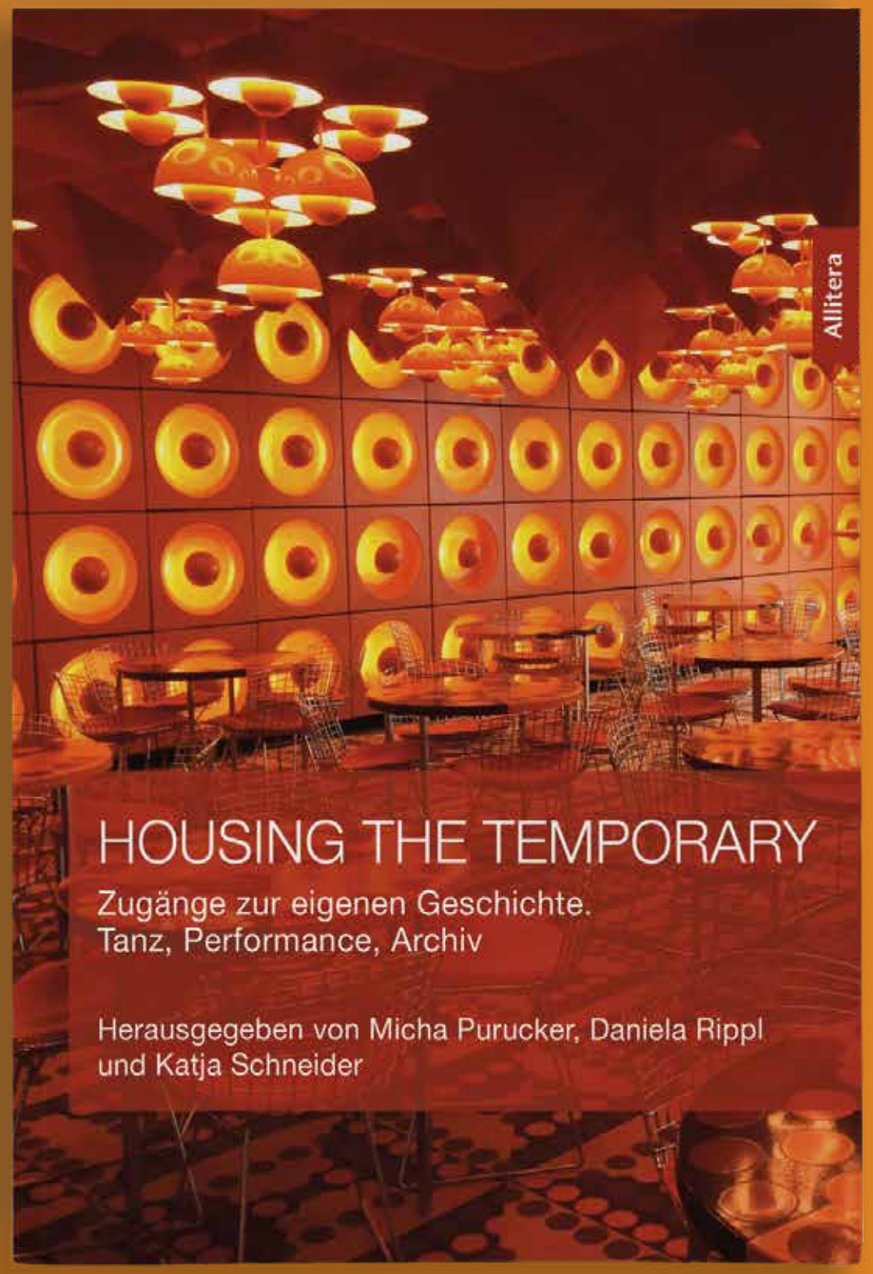
Zugänge zur eigenen Geschichte. Tanz, Performance, Archiv

ca. 200 S., 40 Abb.
Format 17 x 24 cm
Paperback
€ 28,–
ISBN 978-3-96233-325-6
Oktober 2022

MICHA PURUCKER ist seit 1985 als Choreograf, Dozent und Bewegungscoach tätig und eine zentrale Figur der Münchner Tanzszene.

DANIELA RIPPL ist Literaturwissenschaftlerin und im Kulturreferat der Landeshauptstadt München seit 2000 verantwortlich für den Austausch von Wissenschaft und Kunst sowie seit 2006 auch für die Förderung des zeitgenössischen Tanzes.

KATJA SCHNEIDER ist habilitierte Theater- und Tanzwissenschaftlerin und seit 2019 Professorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.



Neid und Niedertracht in Niederbayern

ein neuer Krimi aus der Feder der niederbayerischen Krimi-Autorin Karoline Eisenschenk

Autorin steht für Lesungen zur Verfügung

ebenfalls erhältlich:

Walpurgisnacht
216 S., PB, € 14,90
978-3-86906-298-3

Der letzte Tanz
360 S., PB, € 16,90
978-3-86906-655-4

Bluternte
448 S., PB, € 16,90
978-3-86906-962-3

Karoline Eisenschenk

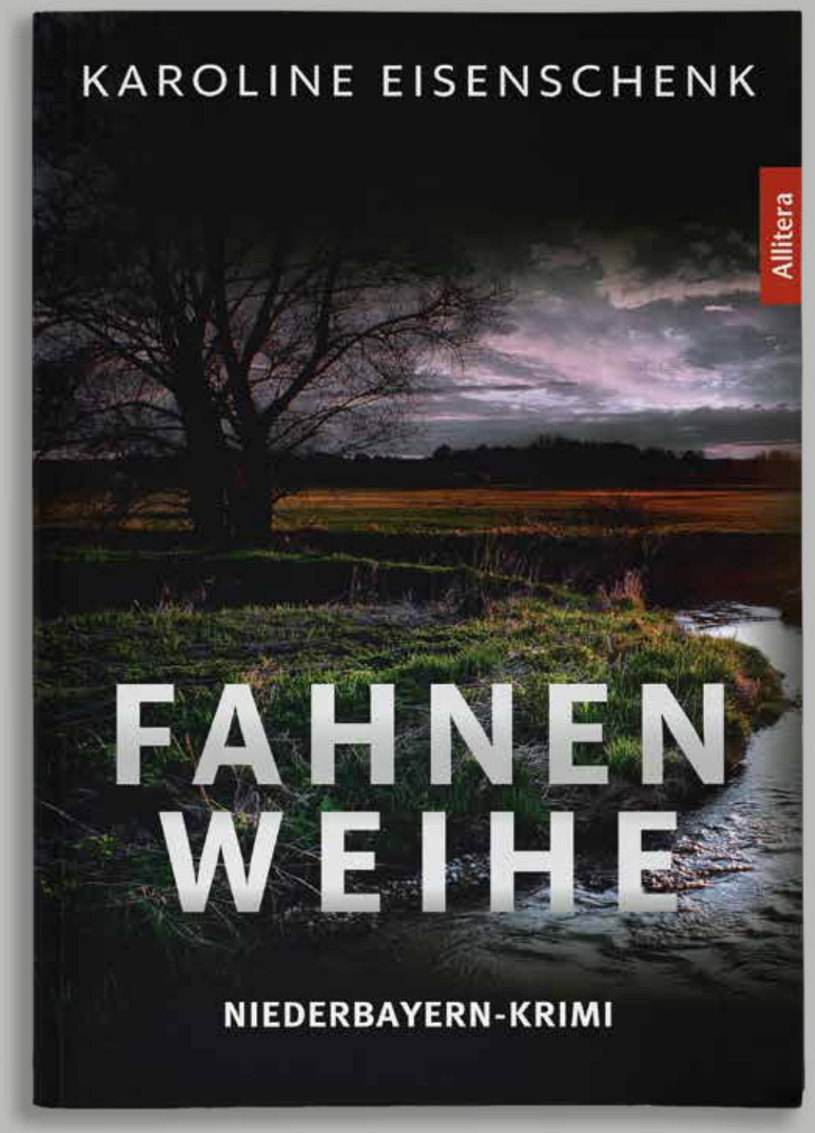
Fahnenweihe

Niederbayern-Krimi

ca. 488 S.,
Format 14,5 x 22 cm
Paperback
€ 18,–
ISBN 978-3-96233-342-3
September 2022

Ganz Neukirchen fiebert der Fahnenweihe des örtlichen Schützenvereins entgegen, die in wenigen Monaten mit einem großen Fest gefeiert werden soll. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Gregor Cornelius, dessen Ehe sich nach einem traumatischen Ereignis in einer schweren Krise befindet, erklärt sich bereit, die Festschrift des Vereins abzufassen, bietet sie ihm doch die perfekte Gelegenheit, München einer Weile den Rücken zu kehren und Zeit mit einer neu gewonnenen Bekanntschaft in Neukirchen zu verbringen.
Doch dann findet er bei einem Abendspaziergang die Leiche von Elena Ziegler, der jungen und schönen »Fahnenbraut« des Schützenvereins, im Dorfbach. Zeitgleich wird das Dorf von einer Einbruchsserie heimgesucht, bei der der Täter immer rücksichtsloser und gewaltsamer vorgeht. Gibt es am Ende eine Verbindung zwischen den Raubzügen und der toten »Fahnenbraut«?
Noch ehe Cornelius die richtigen Schlüsse ziehen kann, gerät er in höchste Lebensgefahr und muss entsetzt erkennen, dass er in den tiefsten Abgrund der menschlichen Seele blickt.

KAROLINE EISENSCHENK, geboren 1975, veröffentlichte unter dem Pseudonym Katelyn Edwards die Kriminalromane »Der Shakespeare-Mörder« und »Pfadfinderehrenwort« (beide 2011). Nach ihrem Studium der englischen Sprach- und Literaturwissenschaft lebt sie heute in Geiselhöring und arbeitet in München. Im Allitera Verlag sind von ihr die Niederbayern-Krimis »Walpurgisnacht«, »Der letzte Tanz« und »Bluternte« erschienen.

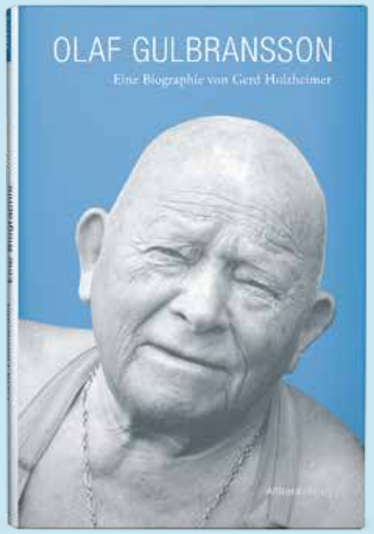


Unsere Highlights aus der Backlist

- brilliant recherchierte **historische Romanbiografie**
- für **Münchner, Bierliebhaber** und **historisch Interessierte**
- **Autorin** steht für **Lesungen zur Verfügung**

- **2022: Jubiläum »50 Jahre Olympiade in München«**
- **mit exklusivem Fotomaterial** aus den 1960er-Jahren bis heute
- von einem **Altmeister des Münchner Journalismus** geschrieben

- **erste umfassende Biografie** über den **berühmten Zeichner** und **Maler vom Tegernsee**
- mit **zahlreichen, bislang unbekannten Dokumenten, Zeichnungen** und **Bildern**
- großes **Medienecho**



- 74 **Einzelporträts** herausragender **bayerischer Frauen**
- **weibliche Pionierleistungen** in **Wissenschaft, Politik, Bildung, Kultur** und **Sport**
- **durchgehend vierfarbig**, mit **Abbildungen aller Frauen**

Karl Stankiewitz
München 1972
Wie Olympia eine Stadt veränderte

256 S., Hardcover, € 25,–
ISBN 978-3-96233-285-3

Elisabeth Schinagl
Der Bierkönig von München
Romanbiografie

276 S., Paperback, € 14,90
ISBN 978-3-96233-312-6

Adelheid Schmidt-Thomé
Ich war die Erste
Bayerische Pionierinnen im Porträt

192 S., Paperback., € 19,90
ISBN 978-3-96233-307-2

Gerd Holzheimer
Olaf Gulbransson
Eine Biographie

328 S., Hardcover mit SU, € 28,–
ISBN 978-3-96233-235-8

Bayern entdecken

200 S., PB, € 12,90
978-3-86906-014-9

276 S., Kl.br., € 19,90
978-3-86906-150-4

260 S., PB, € 19,90
978-3-86906-477-2

304 S., Kl.br., € 24,90
978-3-86906-925-8

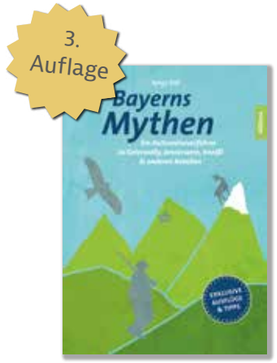
208 S., PB, € 14,90
978-3-86906-688-2

192 S., Kl.br., € 19,90
978-3-96233-310-2

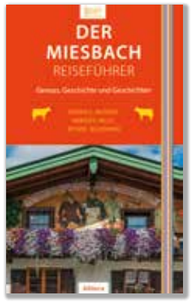
204 S., Flexcover, € 19,90
978-3-96233-269-3

240 S., Flexcover, € 22,–
978-3-96233-309-6

Bayern entdecken



216 S., Flexcover, € 19,90
978-3-96233-020-0



204 S., Kl.br., € 16,80
978-3-96233-019-4

204 S., Kl.br., € 16,80
978-3-96233-038-5

172 S., Kl.br., € 16,80
978-3-96233-247-1

136 S., Kl.br., € 12,90
978-3-96233-037-8

220 S., PB, € 19,90
978-3-86906-986-9

220 S., PB, € 19,90
978-3-96233-287-7

148 S., HC, € 29,90
978-3-96233-226-6

196 S., HC, € 19,90
978-3-96233-321-8

»Ein wertvoller Beitrag zur Heimatgeschichte, (...) ein Leseerlebnis.«
(Garmisch-Patenkirchner Tagblatt)

Sagenumwobenes Bayern

Geschichten und Mythen gesammelt und neu erzählt von Karl-Heinz Hummel

Wassersagen
140 S., PB, € 16,90
978-3-96233-137-5

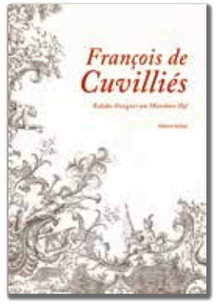
Wirtshaussagen
152 S., PB, € 16,90
978-3-96233-103-0

Liebessagen
164 S., PB, € 16,90
978-3-96233-189-4

Raunachtssagen
140 S., PB, € 16,90
978-3-96233-136-8

Berggeistersagen von A bis Z
176 S., PB, € 16,90
978-3-96233-219-8

Bayerische Biografien

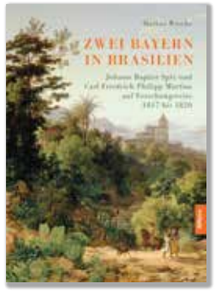


244 S., HC, € 29,90
978-3-96233-022-4

152 S., PB, € 19,90
978-3-96233-029-3

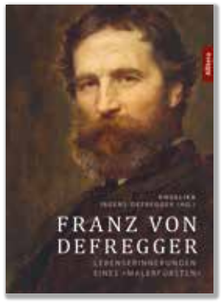
256 S., PB, € 19,90
978-3-86906-923-4

268 S., PB, € 19,90
978-3-96233-050-7

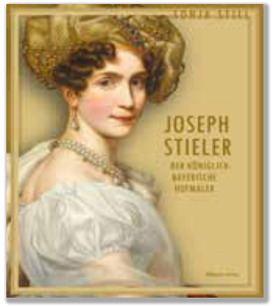


456 S., Kl.br., € 35,–
978-3-96233-237-2

164 S., PB, € 14,90
978-3-86906-972-2



180 S., PB, € 20,–
978-3-96233-294-5



196 S., HC, € 35,–
978-3-96233-194-8

»Ein wunderbar inspirierender Band zur bayerischen Kulturgeschichte«

Hallo München

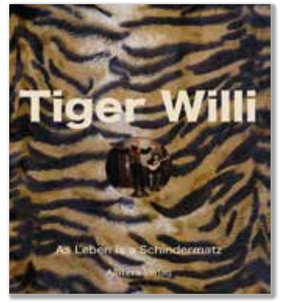
196 S., HC, € 29,90
978-3-96233-216-7

Bayerische Biografien

348 S., PB, € 20,–
978-3-96233-268-6

284 S., PB, € 19,90
978-3-86906-890-9

336 S., PB, € 24,90
978-3-96233-105-4

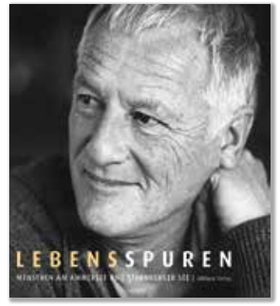


252 S., HC, € 30,–
978-3-96233-267-9

196 S., PB, € 30,–
978-3-96233-322-5

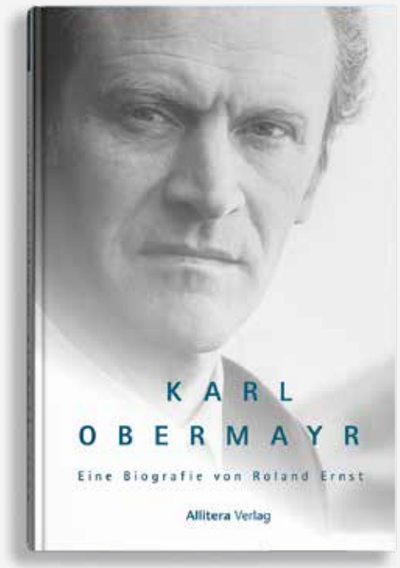
164 S., HC, € 19,90
978-3-86906-746-9

232 S., Flexcover, € 19,90
978-3-96233-314-0



100 S., HC, € 29,90
978-3-96233-101-6

244 S., HC, € 24,90
978-3-96233-190-0



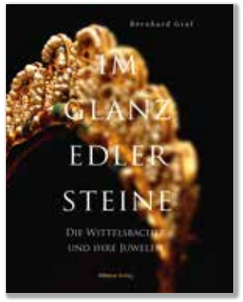
»Der wohl berühmteste Sidekick in einer bayerischen Fernsehserie: der Kopfeck Manni.«

Capriccio, Bayerisches Fernsehen

»Das Buch macht deutlich, wie stark die großen bayerischen Volksschauspieler von damals das Bild von Bayern mitgeprägt haben.«

Süddeutsche Zeitung

Das Haus Wittelsbach

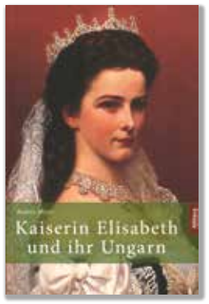


220 S., HC, € 29,90
978-3-96233-049-1

172 S., Kl.br., € 24,90
978-3-96233-059-0

384 S., PB, € 24,90
978-3-86906-924-1

304 S., PB, € 24,90
978-3-86906-823-7



264 S., PB, € 22,90
978-3-96233-130-6

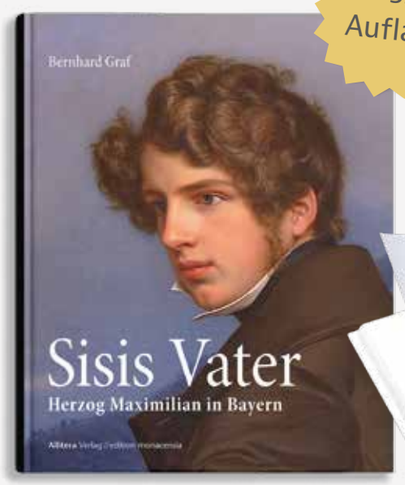
164 S., PB, € 19,90
978-3-96233-217-4

416 S., PB, € 28,–
978-3-96233-264-8

144 S., PB, € 20,–
978-3-96233-266-2

176 S., HC, € 29,90
978-3-86906-868-8

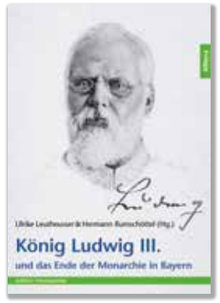
3. Auflage



»Ein Prachtband und ein Augenschmaus«

Bayern im Buch

Das Haus Wittelsbach



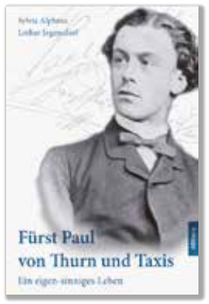
232 S., PB, € 18,90
978-3-86906-619-6

224 S., PB, € 18,90
978-3-86906-334-8

304 S., PB, € 19,90
978-3-86906-690-5

176 S., PB, € 16,90
978-3-86906-054-5

588 S., PB, € 24,90
978-3-96233-133-7

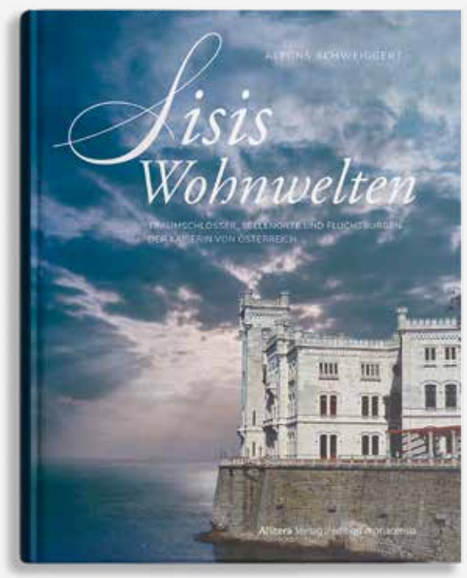


328 S.,HC, € 29,–
978-3-86906-968-5

196 S., PB, € 14,90
978-3-86906-185-6

268 S., HC, € 30,–
978-3-96233-211-2

208 S., HC, € 29,90
978-3-96233-051-4



Ein lebendiger Bildband zu allen Rückzugsorten der Kaiserin Elisabeth

»Das großformatige und reich bebilderte Buch zeigt nicht nur die bekannten Orte, sondern widmet Kapitel den fremden Schlössern und Villen, wo die die Kaiserin zu Gast war.«

Passauer Neue Presse

Allitera Verlag

Verlagsanschrift
Allitera Verlag
in der Buch&media GmbH
Merianstraße 24
80637 München
Tel. +49 (0)89-13 92 90-46
Fax +49 (0)89-13 92 90-65
E-Mail info@allitera.de
Internet www.allitera.de

Vertrieb & Marketing
Lisa Heller
Tel. +49 (0)89-13 92 90-46
vertrieb@allitera.de

Presse & Veranstaltungen
Johanna Richter
Tel. +49 (0)89-13 92 90-46
presse@allitera.de

Geschäftsleitung
Alexander Strathern
Dietlind Pedarnig

Ust-IdNr. DE 204774693
Verkehrsnummer 10630

Auslieferung
Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH
Sandra Hoffmann
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Tel. +49 (0)7154-13 27-9210
Fax +49 (0)7154-13 27-13
E-Mail sandra.hoffmann@brocom.de
Internet www.brocom.de

Wir sind Teilnehmer an der ausliefe-
rungsübergreifenden Fakturgemein-
schaft Multifakt bei

Brockhaus/Commission

www.allitera.de

facebook.com/allitera

instagram.com/alliteraverlag

Dolles Vertriebsteam
Michael Dolles, Elke Hermann,
Katja Neugirg, Petra Uffinger

Büro: Katja Neugirg
bestellung@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

Michael Dolles
michael.dolles@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613 -53
Fax +49 (0)941-58613 -55

Elke Hermann
elke.hermann@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)8379-728-628
Fax +49 (0)8379-728-743

Petra Uffinger
petra.uffinger@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

Stand: April 2022
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!

Titelbild:
Blauer Salon im Prinz-Carl-Palais
Foto: Werner Ebnet

farbig bebildertes Geschenkbuch im Hardcover

Ein unterhaltsamer Begleiter durch die bayerische Adventszeit

Mit 24 Kapiteln zu Traditionen und Bräuchen durch die staade Zeit

Hardcover
128 S.,€ 20,–